

15. Oktober 2022
18 - 23 Uhr



GLASKLAR

www.regionale-museumsnacht.de

Alte Schäferei – Gerätemuseum des Coburger Landes



Die Alte Schäferei liegt unweit des Schlosses Ahorn inmitten von Streuobstwiesen. Sie wurde 1713 errichtet und ist die letzte von ehemals 24 Gutsschäfereien im Coburger Land. Das große, massiv gemauerte „Schafhaus“ war für die Überwinterung von 500 Schafen ausgerichtet. In der sogenannten Doppelscheune wurde Winterfutter, vor allem aber verschiedenes landwirtschaftliches Gerät gelagert. Im repräsentativen Schäferwohnhaus befindet sich heute die Gaststätte „Schäferstuben“. Brunnhaus, Schweinestall und Backofen ergänzen die Wirtschaftsgebäude.

Die Herstellung von Glas erfordert einen enormen Energieaufwand. Einerseits müssen die Öfen zur Schmelze der Rohstoffe befeuert werden, andererseits wurde Pottasche als wichtiger Zusatz bei der Glasherstellung aus Holz gewonnen. So siedelten sich die frühen Glashütten naturgemäß an jeden Orten an, an denen das notwendige Holz in schier unerschöpflichem Vorrat vorhanden war: in den Waldgebieten der europäischen Mittelgebirge.

Zur Regionalen Museumsnacht laden wir unsere Gäste in eine kleine, aber feine Ausstellung ein, die Aufschluß über die vielfältige historische Waldnutzung sowie die Gewinnung und energiegeliche Verarbeitung des Rohstoffes Holz gibt. Entdecken Sie mit uns, woraus Glas gefertigt wurde und was großräumige Kahlschläge mit dem modernen Begriff der Nachhaltigkeit gemeinsam haben.



Darüber hinaus finden den ganzen Abend über Führungen durch die aktuelle Ausstellung „Im schönsten Apfel sitzt der Wurm..Das Kultobst im Wandel der Zeit“ statt.

Alte Schäferei – Gerätemuseum
des Coburger Landes
Schäferei 2
96482 Ahorn
Tel.: 09561/1304
info@geraetemuseum-ahorn.de
www.geraetemuseum-ahorn.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Revolution der Astronomie

Bereits im 13. Jahrhundert hielt man sich Glaslinsen vors Auge, um besser sehen zu können. Doch es dauerte bis 1608, als Hans Lipperhey seine Linsenkombination als Teleskop zum Patent anmelden wollte. Dies revolutionierte die Astronomie völlig. Bis dahin bestimmte man die Positionen von Himmelskörpern mit dem bloßen Auge. Durch das Teleskop stand plötzlich eine ganz neue Welt offen.



Joseph von Fraunhofer entwickelte neue Schleifmaschinen und Glassorten für optische Gläser, die die Abbildungsqualität von Linsen entscheidend verbesserten. Auch das jüngste Weltraumteleskop, das James Webb Space Telescope, kommt nicht ohne Spiegel aus Glas aus.

Ohne Glas wäre die Astronomie undenkbar.



Astronomiemuseum
der Sternwarte Sonneberg
Sternwartestr. 32
96515 Sonneberg
Tel.: 0 36 75 / 8 12 18
info@astronomiemuseum.de
www.astronomiemuseum.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Deutsches Schiefertafelmuseum Ludwigsstadt

Am Anfang war...

... Tonschlamm und eine Erde in Bewegung. Starten Sie den Rundgang in unserem Museum mit der Entstehung des Gesteins Schiefer. Erfahren Sie, was Schiefer zu einem besonderen Gestein macht. Hier sind Spaltbarkeit und Störungen die wichtigsten Begriffe. Sie entscheiden, ob ein Schiefer verwendet werden kann und wofür. Im Anschluss zur Geologie finden Sie die verschiedenen



Abbauarten des Schiefers in der Region. Obertägig, teilweise aber auch untertägig wurde Schiefer gebrochen. Hier sehen Sie auch das Gezähe (Werkzeuge im Bergbaubereich). Die frei

liegenden Werkzeuge dürfen berührt werden und schnell bekommt man ein Gefühl für die mühsame und anstrengende Arbeit der Schieferbrücher. Und dann geht es direkt in eine Maschinenhalle - hier werden Schiefertafeln maschinell hergestellt. Bis nach dem zweiten Weltkrieg besaß jeder Schüler eine Schiefertafel für den Schulunterricht. Aber war einem Schüler überhaupt bewusst, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, um eine solche Tafel herzustellen? An eines können sich die meisten Besucher erinnern: Wie schnell die Schiefertafel kaputt ging. Neben der Platte aus Schiefer braucht es Holz für den Rahmen. Diese wurden in vielen verschiedenen Farben lackiert und mit den Schriften der Zielländer bedruckt. Millionenfach wurden diese Schiefertafeln aus Ludwigsstadt in die ganze Welt verkauft..



Erleben, erfahren und erspüren Sie Schiefer in seiner gesamten Vielfalt in Form von Schiefertafeln, Griffeln, Dachschiefern und noch mehr.

Deutsches Schiefertafelmuseum
Ludwigsstadt
Lauensteiner Straße 44
96337 Ludwigsstadt
Tel. 09263 – 974541
info@schiefermuseum.de
www.schiefermuseum.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg

Glasklare, bunte Steine aus Licht

In den 1920er Jahren entwickelte das Ehepaar Dr. Paul und Blanche Mahlberg gemeinsam mit dem Bauhausarchitekten Bruno Taut einen Baukasten aus Glassteinen, um - durch das Spiel von Licht und Farbe - Visionen moderner Architektur darstellen zu können.



Ob für Kinder gedacht oder letztlich doch für Erwachsene: Das Bauspiel „Dandanah“ ist in seiner gläsernen Form beeindruckend und durch nur wenige existierende Objekte weltweit ein kostbares Stück Bauhaus. Von insgesamt neun erhaltenen Exemplaren besitzt das Deutsche Spielzeugmuseum zwei und hat eines ausgestellt.

In diesem Jahr erwartet Besucher*innen ein buntes Programm, bei dem sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können!

Ab 18 Uhr „Die Glaskünstlerin“

Glaskunst zum Erleben mit Anja Stötzer

„Windspiele mit Glas“

Offener Bastel-Workshop mit Nadine Bock & Dr. Friederike Kruse

18.15 & 19.15 Uhr „Unsere Puppen erblicken die Welt“

Führung durch die neu gestalteten Räume mit Roland Spielmann

20.15 Uhr „Der Spielmann und das Glas“

Der Geschichte(n)erzähler in Wort und Bild

21.30 & 22.15 Uhr „Nachts im Museum“

Führung durch das Haus mit Roland Spielmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Deutsches Spielzeugmuseum
Beethovenstraße 10
96515 Sonneberg
Tel.: 03675 / 422634-0
Fax: 03675 / 422634-26
info@deutschesspielzeugmuseum.de
www.deutschesspielzeugmuseum.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Deutsches Burgenmuseum auf der Veste Heldburg

Farbenfrohe Atmosphäre

In farbenfroher Atmosphäre erstrahlt auch dieses Jahr wieder die Veste Heldburg und wird ihrem Ruf als Fränkische Leuchte gerecht. Vor der historischen Kulisse laden zudem Sitzgelegenheiten im Burghof zum Verweilen ein. Wer Hunger verspürt, kann die bunte Lichterpracht bei Speis und Trank genießen, die Essens- und Getränkestände anbieten.



Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Neben der Dauerausstellung, die die Geschichte der Burgen im deutschsprachigen Raum darstellt, zeigt das Burgenmuseum in einer Sonderausstellung „Ritterliche Helden im Kinderzimmer – Die mittelalterliche Welt im Kleinen“. Hier geht es speziell um die kleinen Elastolin-Ritterfiguren der Firma Hauser aus Neustadt bei Coburg, die Anfang des 20. Jahrhunderts weltbekannt waren. Bis heute werden die kleinen Figuren bei Sammlern hochgeschätzt und lassen nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Passend zu unserem diesjährigen Thema, haben wir uns für unsere kleinen Besucher noch eine kleine Überraschung einfallen lassen.

Deutsches Burgenmuseum
Veste Heldburg
Burgstr. 1
98663 Heldburg
Tel. 036871-21210
service@deutschesburgenmuseum.de
www.deutschesburgenmuseum.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Europäisches Flakonglasmuseum Kleintettau

Klarheit



...in Sachen des sozialistischen Fortschritts schafft zu abendlicher Stunde das Europäische Flakonglasmuseum in Kleintettau. Der Ausbau der neuen Dauerausstellung zur Parfümerie- und Kosmetikkultur der DDR ist dort zwischenzeitlich im vollen Gange. Aber wie entsteht eine solche langjährig geplante Ausstellung und was und wer steckt dahinter? Glasklar, dass darüber nur unsere Sonderführungen über die „Baustelle der Werktätigen“ Transparenz verschaffen und nächtliche Besucher:innen mit auf eine Forschungsreise nehmen. Erleben Sie eine nicht wiederkehrende Momentaufnahme mit exklusiven Eindrücken, die weit mehr als kosmetischen Alltag der Vergangenheit und Heimatverbundenheit mit dem Glasmacherort Piesau darstellen. Das thüringische Piesau, einst Herstellungszentrum des DDR-Glasflakons, blickt heuer auf 400 Jahre Glasgeschichte und weckt Emotionen und Erinnerungen an ein vergangenes, aber nicht unbekanntes Land.

Anzahl und Beginn der Sonderführungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programm auf den Internetseiten der Regionalen Museumsnacht oder des Europäischen Flakonglasmuseums.

Europäisches Flakonglasmuseum
Glashüttenplatz 1-7
96355 Kleintettau
Tel.: 0 92 69/ 77 – 100
Fax: 0 92 69/ 77 – 333
visit@flakonglasmuseum.eu
www.flakonglasmuseum.eu

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

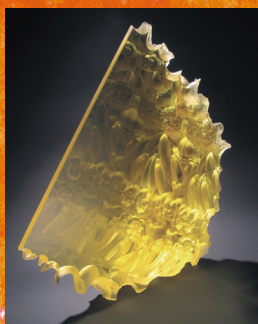
Europäisches Museum für Modernes Glas, Rödental

Glasklar

„Glasklar“ leuchten die Objekte in der Abendstimmung des Museums und verzaubern Jung und Alt. Die besonderen Qualitäten von Glas wie Transparenz, Festigkeit und Beständigkeit, aber auch Fragilität werden in verschiedenen Sonderführungen zur vollen Stunde um 19, 20, 21 und 22 Uhr thematisiert. Wie kein anderes



Material hat Glas ein Innenleben, das Überraschungen bereithält und optische Phänomene sichtbar werden lässt. Tauchen Sie im International Year of Glass ein in eine faszinierende Welt.



Perlendrehen

Im Lampenglasstudio des Museums können Kinder, und Erwachsene unter der Anleitung der Künstlerin Karolin Wagner Glasperlen drehen und kleinen Glasschmuck herstellen (18 - 23 Uhr).

Europäisches Museum für
Modernes Glas
Schlosspark Rosenau
Rosenau 10 | 96472 Rödental
Tel.: 09563-1606

glasmuseum@kunstsammlungen-coburg.de
www.kunstsammlungen-coburg.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Heimatmuseum Bad Rodach

Glasklare Töne



Wir heißen Sie herzlich willkommen im Bad Rodacher Heimatmuseum zur Regionalen Museumsnacht unter dem Motto „Glasklar Sehen und Hören“.

Zur vollen Stunde wird jeweils ein lokaler Künstler im Festsaal glasklare Töne für 10 – 15 Minuten erklingen lassen. Lassen Sie sich überraschen, welche Instrumente und Musikstücke die Künstler für ein Kurzkonzert für Sie auswählen.

Zur halben Stunde können Sie eine Bildpräsentation im Trauzimmer genießen. Eine Auswahl aus 1000 glasklaren Glasplattennegativen,

die im letzten Jahr digitalisiert wurden, lassen Sie in ein Rodach vor 100 Jahren eintauchen. Das Bad Rodacher Heimatmuseum befindet sich im Dachgeschoß des barocken Jagdschlusses der Coburger Herzöge. In vier Räumen können Sie Einzelheiten über die Geschichte der Stadt (Bad) Rodach erfahren. Sie erhalten Informationen über die Erfolgsgeschichte der Feinsteinfabrik Max Roesler, deren Produkte, „Für den gehobenen Haushalt“ in die ganze Welt verschickt wurden. Die Spielzeugherstellung, die in Bad Rodach vor zweihundert Jahren begann, wird in einem eigenen Raum präsentiert. Und natürlich gibt es weitere interessante Themen und Ausstellungen in den anderen zwei Räumen.



Heimatmuseum Bad Rodach
Jagdschloss – Haus des Gastes
Schlossplatz
96476 Bad Rodach
Tel.: 09564 / 1550 (Gästeinfo)
www.heimatmuseum-rodach.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Meeresaquarium-Exotarium Nautiland e.V., Sonneberg

*Ein kleines Stück Meer...
...und das glasklar zu bestaunen.*

Klares Wasser ist ein großer Teil der gesamten Optik für unsere Meerwasseraquarien. Denn nur unter kristallklaren Wasserbe-



dingungen gedeihen die verschiedensten Korallen mit ihren kleinen Riffbewohnern.

Während der Museumsnacht zeigen einige Korallen ganz andere lumineszierende Farben, die unsere Besucher am Tag nie vorfinden würden.

Also kommt zu einem außergewöhnlichen Nachtbesuch ins Nautiland Sonneberg.



Meeresaquarium-Exotarium
Nautiland e.V.
Marktplatz 2
96515 Sonneberg
Tel.: 03675 / 427888
Fax: 03675 / 759879
www.meeresaquarium-nautiland.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Museum Neues Schloss Rauenstein

Vitrinen aus Glas Glasklar eben



Was hat die Porzellanausstellung im Neuen Schloss Rauenstein mit dem diesjährigen Motto der Museumsnacht „glasklar“ zu tun?

Nun ganz einfach: Ursprünglich wollten die Gründer der Rauensteiner Porzellanfabrik, die Gebrüder Greiner, ihre Produktionsstätte in der Glasmacherstadt Lauscha eröffnen. Doch das stieß auf den Widerstand der Lauscher Glashüttenbesitzer. Diese fürchteten nämlich die Konkurrenz um den damals begehrten Brennstoff Holz.

So entschlossen sich die Herren Greiner ihre Porzellanfabrik im leerstehenden Gebäude des Meininger Herzogs unterhalb des Burgbergs in Rauenstein zu errichten, welches sie käuflich erwarben. Das war der Grundstein für ihren Erfolg. Von 1783-1930 wurde in Rauenstein dank des in der Region verfügbaren kaolinhaltigen Quarzsandes (=Grundstoff für Glas + Porzellan), der Wasserkraft der Grümpen im Neumannsgrund, dem Holzreichtum, um Rauenstein und vieler fleißiger Porzellanarbeiterinnen und Porzellanarbeiter weißes Gold in vielfältigen Formen und Dekoren hergestellt. Eben dieses kann heute in unserer Porzellanausstellung besichtigt werden. Natürlich in Vitrinen aus Glas – „glasklar“ eben!



Neues Schloss Rauenstein

Museum Neues Schloss Rauenstein
Rauenstein
Schlossstraße 3
96528 Frankenblick
Tel.: 036766/87721
tourismus@frankenblick.eu
www.museum-rauenstein.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

SOMSO-Museum Sonneberg

Aufgemerkt

Wenn sie an diesem Abend genug von glasigen Dingen haben dann WILLKOMMEN im SOMSO Museum !
Hier wird es kinderbunt, wissenschaftlich und rätselhaft.
LOS GEHTS



SOMSO MUSEUM SONNEBERG
Beethovenstraße 29/
Ecke Bernhardstraße
96515 Sonneberg/Thüringen
info@somso-museum.de
www.somso-museum.de

Führungen nach telefonischer
Vereinbarung unter
09561/85740 oder per E-mail
info@somso-museum.de

Zweiländermuseum Rodachtal Streuendorf

Glasklar aufgearbeitet

Was verbindet unser Museum mit dem diesjährigen Motto „glasklar“?



Die Fakten der Geschichte sind von Daniel Zuber in seinem Buch „Ein kurzes Jahrhundert“ „glasklar“ aufgearbeitet und werden im Museum ausgestellt.

Das wunderschöne Areal zwischen der Kirche von Streuendorf und unserem Museum lädt wieder zum Verweilen ein und erstrahlt durch die vielen Lichteffekte der Milchkanntenparade von Ronny Schreyer. An den Stehtischen mit offenem Feuer kann man sich wärmen und auf den Sitzgruppen von RS – Gartenmöbel können die vom Oldtimer - Verein angebotenen Speisen und Getränke verzehrt werden. Als Besonderheit an diesem Abend ist es uns gelungen, einen mobilen Glasbläser aus Lauscha zu gewinnen. Andreas Voigt wird im Steinernen Haus seine künstlerischen Fähigkeiten zur Schau stellen. Seine Glaswaren dürfen gern käuflich erworben werden.

Für unsere kleinen Gäste sind ein paar Mitmachaktionen geplant.

Im Museum wird die Sonderausstellung „Leseland DDR“ vom 6. Oktober bis zum Ende des Jahres zu sehen sein.



Zweiländermuseum Rodachtal
Pfarrberg 5
98646 Straußhain OT Streuendorf
Tel.: 036875 / 50651 und
036875 / 6579-0
info@zweilaendermuseum.de
www.zweilaendermuseum.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Altstadtensemble Seßlach

Fensterblicke in der Seßlacher Altstadt



Lassen Sie sich bei einer Führung mit dem Seßlacher Nachtwächter die kleinen versteckten Details in den Gassen und Winkeln der Altstadt zeigen. Entdecken Sie ganz nach dem Motto „GLASKLAR“ kuriose, schöne, versteckte und historische Fenster. Sein oder Schein? Diese Frage stellt sich in Seßlach des Öfteren, wenn durch optische Täuschungen real wirkende Fenster erzeugt werden oder Kunststofffenster in einem

denkmalgeschützten Haus zu erspähen sind. Auch in der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer lassen sich spannende Geschichten zu den kunstvollen Glasobjekten erzählen.

Während die Erwachsenen mehr über die vermeintlich glasklare Historik des Seßlacher Altstadtensembles erfahren, können die Kinder gemeinsam mit der städtischen Jugendpflege kreative Erinnerungstücke an die Museumsnacht basteln.

Die Führungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und 20:30 Uhr und starten vor der Tourist-Information. Das Basteln findet im Kultursaal des Gebäudes statt.

Als Beginn oder Abschluss der Regionalen Museumsnacht 2022 stehen den Besuchern die Seßlacher Gastwirtschaften und Restaurants für eine Einkehr zu Verfügung.



Tourist-Information der Stadt Seßlach
Luitpoldstraße 3
96145 Seßlach
Tel.: 09569 / 1 88 55 66
tourismus@sesslach.de

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt bei Coburg

Spielzeug aus Glas

Der Beruf des Glasbläfers war einst fester Bestandteil der Puppen- und Spielzeugindustrie, ebenso der Augeneinsetzer. Beide Berufszweige sorgten dafür, dass Puppen, Teddybären und weitere Stofftiere mit farbig ansprechenden Glasaugen ausgestattet wurden.



Auch wenn heutzutage die Puppen und Kuscheltiere meist Kunststoffaugen besitzen, so finden sich nichtsdestotrotz auch in den Kinderzimmern von heute noch einige Spielsachen mit Glas. Im Rahmen der Regionalen Museumsnacht stehen verschiedene Spiele mit bunten Glasmurmeln zum Ausprobieren bereit, außerdem laden funkelnde Kaleidoskope zum Drehen ein. Zudem bietet das Museum kreative Upcycling-Ideen aus Altglas an und nimmt so manche Puppe mal genauer unter die Lupe.



Museum der Deutschen
Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt bei Coburg
Tel.: 09568 / 56 00

Aktuelle Öffnungszeiten können Sie auf den Internetseiten oder telefonisch bei den einzelnen Einrichtungen einsehen oder erfragen.

Kleinstes Elektro und Heimatmuseum der Welt

Strom der Verband



Der Bauer und Gastwirt August Keßler aus Döhlau hatte eine Vision. Er wollte seine landwirtschaftlichen Geräte mittels Wasserkraft und einer Turbine betreiben. Als Autodidakt und Besucher des Hildburghäuser Technikums eignete er sich die Kenntnisse über die Erzeugung und Nutzung der Elektroenergie an. Mit diesem Wissen ausgestattet, erzeugte er ab 1906 Strom für den Eigenbedarf und später auch die Versorgung von weiteren Orten, selbst auch im Coburger Land.

Das Kleinstes Elektro und Heimatmuseum der Welt erzählt von dieser Geschichte. Gelegen ist es im Thal der Effelder, zwischen dem Froschgrundsee und Seltendorf, im beschaulichen Ort Döhlau. Nach Voranmeldung, oder einem Telefonat wird dem Besucher Einlass gewährt. Hörstationen vermitteln wissenswertes über die Natur und die Geschichte des Ortes.



Kleinstes Elektro und Heimatmuseum der Welt
96528 Frankenblick OT Döhlau

Besucher können sich telefonisch anmelden bei:
Michael Spindler 036766 / 2 17 11
Frau Strößenreuther 0151 / 12 74 36 12
Frau Faber 036766 / 2 01 42

18. Regionale Museumsnacht

Glasklar



Legende

- Bus 1 
- Bus 2 
- Bus 3 

- Bus 4 
- Bus 5 
- Bus 6 
- Bus 7 

Alte Schäferei Gerätemuseum des Coburger Landes
 Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg
 Deutsches Schiefertafelmuseum Ludwigsstadt
 Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg
 Deutsches Burgenmuseum auf der Veste Heldburg
 Europäisches Flakonglasmuseum Kleintettau
 Europäisches Museum für Modernes Glas, Rödental
 Heimatmuseum Bad Rodach
 Meeresaquarium-Exotarium Nautiland e.V., Sonneberg
 Museum Neues Schloss Rauenstein
 SOMSO-Museum Sonneberg
 Zweiländermuseum Rodachtal Streufdorf
 Altstadtensemble Seßlach
 Museum der Deutschen Spielzeugindustrie Neustadt/Coburg
 Kleinstes Elektro und Heimatmuseum der Welt
 Stiftung Judenbach

Reisestationen

Linie 1

	Bus 1	Bus 2	Bus 1	Bus 2
Rauenstein, Museum Neues Schloss	17.40	19.00	20.30	22.10
Sonneberg, Spielzeugmuseum/Somso	18.00	19.20	20.50	22.30
Judenbach, Stiftung Schule	18.15	19.35	21.05	22.45
Kleintettau, Flakonglasmuseum	18.30	19.50	21.20	23.00
Ludwigsstadt, Schiefermuseum	18.45	20.05	21.35	23.15

Linie 2

	Bus 2	Bus 1	Bus 2	Bus 1
Ludwigsstadt, Schiefermuseum	17.40	18.55	20.35	22.05
Kleintettau, Flakonglasmuseum	17.55	19.10	20.50	22.20
Judenbach, Stiftung Schule	18.10	19.25	21.05	22.35
Sonneberg, Spielzeugmuseum/Somso	18.25	19.40	21.20	22.50
Rauenstein, Museum Neues Schloss	18.45	20.00	21.40	23.10

Linie 3

	Bus 3	Bus 5	Bus 4	Bus 6
Streufdorf, Zweiländermuseum	18.00	19.00	20.15	21.30
Bad Rodach, Heimatmuseum	18.10	19.10	20.25	21.40
Veste Heldburg, Parkplatz	18.25	19.25	20.40	21.55
Seßlach, Schule	18.50	19.50	21.05	22.20
Ahorn, Alte Schäferei	19.05	20.05	21.20	22.35
Rödental, Rosenau Glasmuseum	19.30	20.30	21.45	23.00
Neustadt, Spielzeugmuseum	19.45	20.45	22.00	23.15
Sonneberg, Spielzeugmuseum/Somso	20.00	21.05	22.20	23.35

Linie 4	Bus 4	Bus 6	Bus 3	Bus 5
Sonneberg, Spielzeugmuseum/Somso	18.00	19.00	20.15	21.30
Neustadt, Spielzeugmuseum	18.15	19.20	20.35	21.50
Rödental, Rosenau Glasmuseum	18.30	19.35	20.50	22.05
Ahorn, Alte Schäferei	18.55	20.00	21.15	22.30
Seßlach, Schule	19.10	20.15	21.30	22.45
Veste Heldburg, Parkplatz	19.35	20.40	21.55	23.10
Bad Rodach, Heimatmuseum	19.50	20.55	22.10	23.25
Streuendorf, Zweiländermuseum	20.00	21.05	22.20	23.35

Linie 5	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7
Sonneberg, Nautiland	17.30	18.30	19.30	21.00	22.00	23.00
Sonneberg, Spielzeugmuseum/ Somso	17.40	18.40	19.40	21.10	22.10	23.10
Sonneberg, Astronomiemuseum	17.50	18.50	19.50	21.20	22.20	23.20

Linie 5	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7	Bus 7
Sonneberg, Astronomiemuseum	18.10	19.10	20.10	21.30	22.30	23.30
Sonneberg, Spielzeugmuseum/Somso	18.20	19.20	20.20	21.40	22.40	23.40
Sonneberg, Nautiland	18.30	19.30	20.30	21.50	22.50	23.50

Preise:

Vorverkauf:	4,00 EUR
Abendkasse:	5,00 EUR bis 16 Jahre Eintritt frei

Ihre Bändchen erhalten Sie in den jeweiligen Museen, auf der Veste Coburg, bei der Tourismus Coburg und in der Tourist Information Sonneberg. Programmänderungen vorbehalten.

Wir wünschen
Ihnen eine
spannende
Museumsnacht!

VVK: 4,00 €
Abendkasse: 5,00 €

Regional engagiert:
persönlich und digital.

Morgen
kann
kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da -
ob persönlich vor Ort oder
mit unseren vielfältigen
digitalen Leistungen.